



demokratisch
handeln

Jahresbericht 2025/2026

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Unsere Mission	4
Zahlen & Fakten	5
Unsere Jury	8
Die Preisträgerprojekte 2025	9
Das Junify Demokratiefestival 2026	27
Verleihung des Hildegard-Hamm-Brücher-Preises 2026	31
Mehr als ein Wettbewerb: Fortbildungen und Materialien	32
Öffentlichkeitsarbeit & Reichweite	34
Netzwerke & Partnerschaften	40
Die YouBos	45
Danksagung	47
Ausblick	48
Kontakt & Impressum	49

Editorial

Demokratie in die Hand nehmen

Ein Wettbewerbsjahr geht zu Ende. Die Projekte der vergangenen Ausschreibungsrunde zeigen eindrucksvoll, wie engagiert, kreativ und selbstverständlich junge Menschen Verantwortung übernehmen und Antworten auf die Fragen unserer Zeit entwickeln.

Mehr als 18.500 Teilnehmende haben sich mit ihren Ideen eingebracht. Sie setzen sich für ein friedliches Zusammenleben, gegen Ausgrenzung und für gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Erinnerungskultur und Gedenkprojekte bleiben dabei ebenso wichtig wie die Auseinandersetzung mit der Bundestagswahl 2025, Kommunalwahlen und demokratischer Mitbestimmung vor Ort.

Bemerkenswert ist auch, wie sich die Formen des Engagements verändern. Audio- und Videoformate, Social Media, Gamification und neue digitale Methoden eröffnen zusätzliche Räume für politische Bildung. Auch Künstliche Intelligenz wird zunehmend bei der Ideenentwicklung, Gestaltung und Bewerbung eingesetzt. Für uns ist entscheidend: KI kann unterstützen – der demokratische Prozess selbst muss jedoch von den jungen Menschen gestaltet werden. Aushandlung, Verantwortung, Begegnung und gemeinsames Entscheiden lassen sich nicht an eine Technologie delegieren.

Zugleich sehen wir Unterschiede zwischen Stadt und Land und erkennen, wie wichtig außerschulische Akteure sind. Vereine, Initiativen und selbstorganisierte Gruppen schaffen Räume, die Schulen allein nicht immer bereitstellen können. Sie stärken junge Menschen dort, wo demokratische Erfahrung entsteht: im Alltag, im direkten Umfeld und im gemeinsamen Handeln.

Der Bundeswettbewerb ist das Hauptprojekt des Fördervereins Demokratisch Handeln e. V.. Ergänzend Angebote wie das Regionalnetzwerk mit seinen Kooperationen in den Bundesländern und die von der Dieter Schwarz Stiftung unterstützten Juniorbotschafter:innen (YouBos) sowie der Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für demokratisches Handeln stärken und begleiten seine Arbeit.

Dieser Jahresbericht macht sichtbar, wie vielfältig, lebendig und zukunftsgerichtet junges Engagement ist. Er ist zugleich Dank und Ermutigung an alle, die Demokratie möglich machen.

Dr. Daniela Danz
Leiterin des Bundeswettbewerbs
„Demokratisch Handeln“



Unsere Mission

Wir wollen das gesellschaftliche Engagement junger Menschen für ein demokratisches Miteinander anregen, sichtbar machen, würdigen und miteinander vernetzen.

Wir sehen den Wettbewerb als einen Motor für die Entwicklung von Demokratiekompetenz und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit in demokratisch organisierten Projekten. Dabei zählt nicht nur das Ergebnis, sondern vor allem der Weg dorthin: Die Entwicklung, das Engagement und die kreativen Lösungsansätze stehen im Mittelpunkt der prozessorientierten Beurteilung durch unsere Jury.

Deshalb freuen wir uns über Beiträge aus allen Schulformen und dem außerschulischen Bereich – unabhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen oder der Größe des Projekts.

Darüber hinaus will der Wettbewerb aus den gesammelten Praxis-beispielen neue Impulse für die projektbasierte Demokratiebildung liefern.

„Demokratisch Handeln“ ist über seinen Wettbewerbscharakter hinausgehend ein Instrument des Austauschs, des Lernens und des gemeinsamen Engagements für eine demokratische Gesellschaft. Der Wettbewerb soll die demokratische Handlungskompetenz von jungen Menschen fördern und ist in seiner Anlage auf ein respektvolles, inklusives und partizipatives Miteinander ausgerichtet.



Zahlen & Fakten



485

Projekte

In der Wettbewerbsrunde 2025/26 wurden insgesamt 485 Projekte von Kindern und Jugendlichen eingereicht. Die vielfältigen Einreichungen zeigen ein starkes Engagement junger Menschen für die aktive Gestaltung ihrer Umgebung.



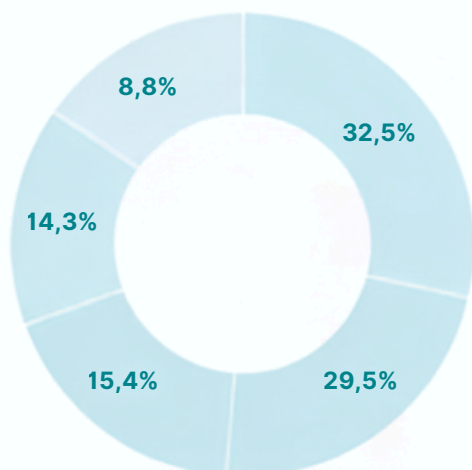
18.514

Teilnehmende Kinder
und Jugendliche

Hinter den 485 eingereichten Projekten stehen 18.514 Kinder und Jugendliche, die sich aktiv eingebracht und mit großem Engagement einen positiven Beitrag in ihren Gemeinschaften geleistet haben.

Verteilung der eingereichten Projekte nach Themenbereichen

Hinweis: Die Projekte ordnen sich während der Bewerbung selbst einem Themenbereich zu.



32,5% Zusammenleben und Inklusion

29,5% Schule und Lernen

15,4% Kommune und Lokales

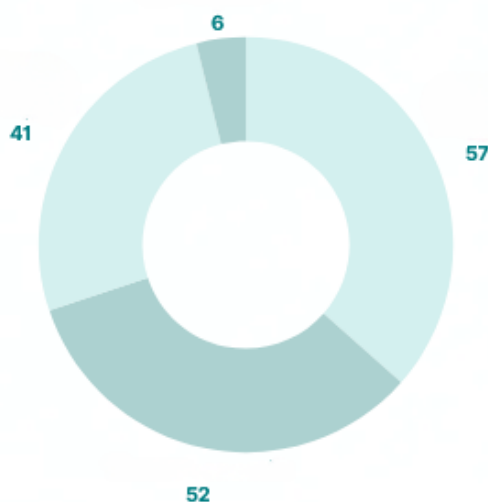
14,3% Geschichte und Erinnern

8,8% Welt und Umwelt

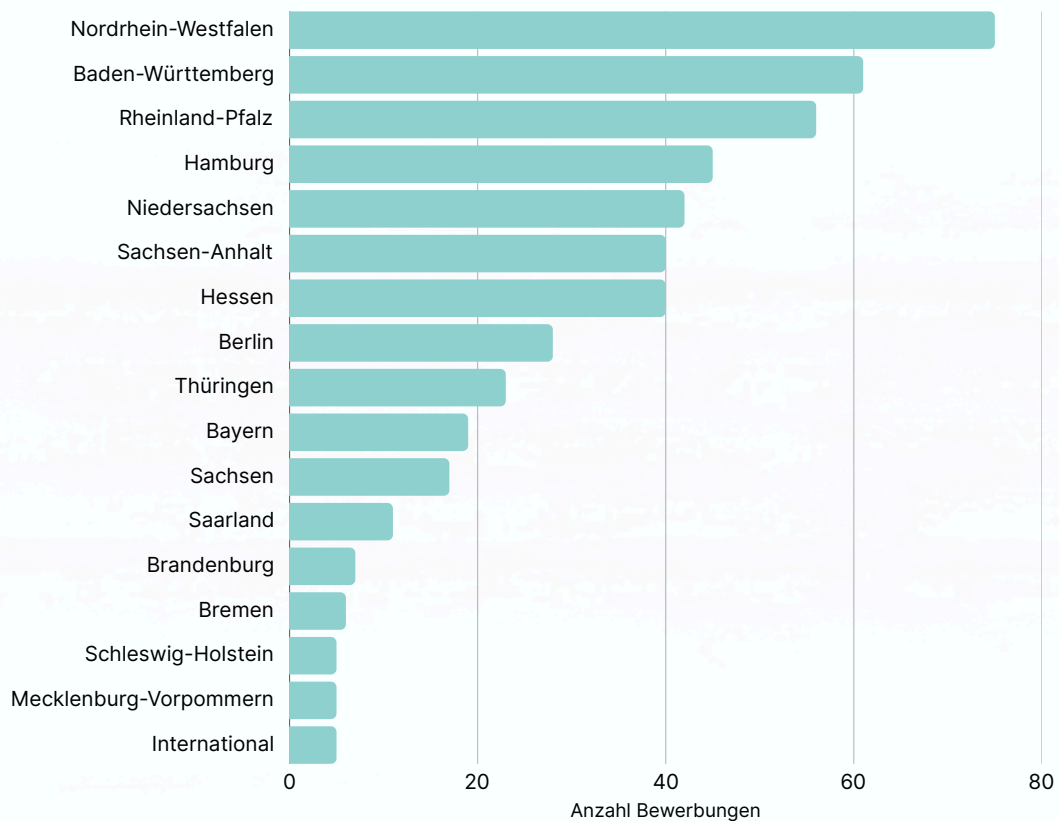
Verteilung der eingereichten Projekte nach Bewerbungen auf Sonderpreise

Hinweis: Die Projekte können sich zusätzlich auf Sonderpreise bewerben; auch die Bewerbung auf mehrere Sonderpreise ist möglich.

57	Filmpreis
52	Journalismuspreis
41	Kunstpreis
6	Kitapreis

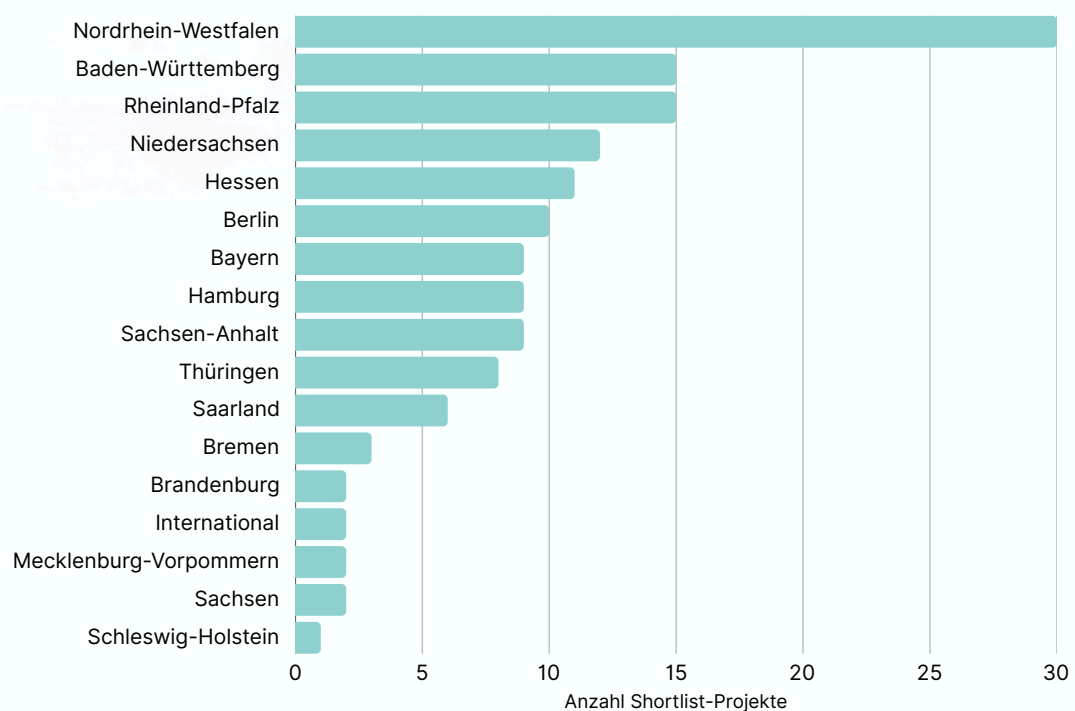


Verteilung aller eingereichten Projekte nach Bundesländern



Verteilung aller Shortlist-Projekte nach Bundesländern

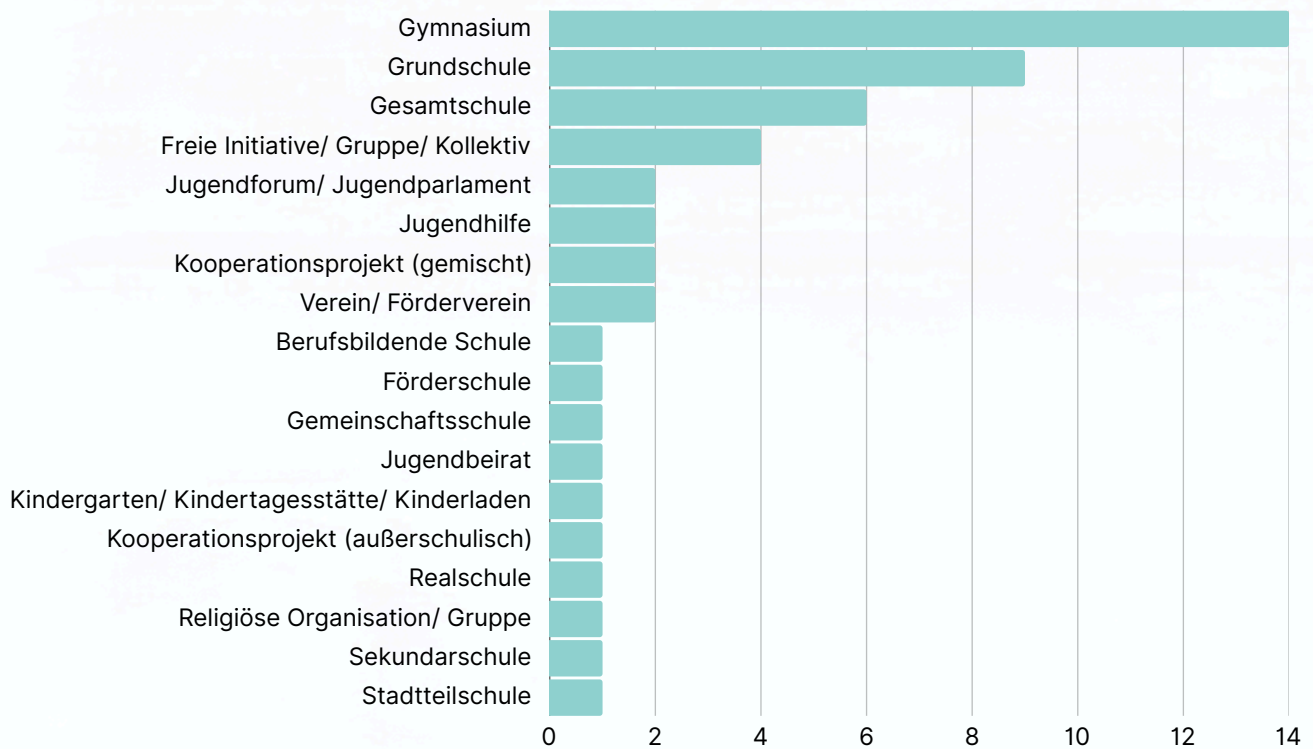
Hinweis: Die in der ersten Juryrunde positiv bewerteten Projekte kommen auf die Shortlist, aus der die Endjury die Gewinnerprojekte auswählt



Ausgezeichnete Projekte

66 Prozent der ausgezeichneten Projekte fanden im schulischen und 34 Prozent im außerschulischen Bereich statt.

Institutionen der ausgezeichneten Projekte



Bundeslandverteilung der ausgezeichneten Projekte



Unsere Jury

“Herzlichen Dank, ich erkenne unser Projekt in dem wertschätzenden Feedback so gut wieder und werde gemeinsam mit den Kindern an der Umsetzung der Hinweise und der weiteren Ausgestaltung des Projekts arbeiten. Bei 485 Projekteinsendungen leisten Sie/leistest Ihr ganz beachtliche Arbeit! Danke dafür.” Vanessa Koelbel, Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium Ratingen

Unsere unabhängige, ehrenamtliche Jury bewertet alle zugelassenen Beiträge und wählt 50 Projekte mit besonderem Modellcharakter aus. Darüber hinaus entscheidet sie über die StartAProject-Förderpreise und die Sonderpreise.

Das Juryverfahren ist zweiphasig. Zunächst prüft die Shortlistjury die eingereichten Projekte digital im Tandemverfahren und nominiert Beiträge für die engere Auswahl. Anschließend bestimmt die Themenbereichsjury in einer Präsenzsitzung die Preisträgerprojekte. Eine Sonderpreisjury wählt aus diesem Kreis diejenigen Projekte aus, die zusätzlich einen Sonderpreis erhalten. Neben den Hauptpreisen ist auch die Aufnahme in die Shortlist eine Auszeichnung. Alle teilnehmenden Projekte erhalten zudem zwei individuelle Rückmeldungen – jeweils eine von zwei Juror:innen. Dieses Angebot wird sehr gern angenommen: Viele Projektgruppen fragen ihr Juryfeedback gezielt ab, um ihre Arbeit zu reflektieren und Impulse für die Weiterentwicklung zu erhalten, in diesem Jahr haben wir.

Die Jury vereint unterschiedliche Perspektiven. Ihr gehören deshalb Vertreter:innen aus Wissenschaft, Schule, Jugendarbeit, Politik und demokratiepädagogischer Praxis ebenso an wie Regionalberater:innen und YouBos.

Aufgrund der in diesem Jahr stark gestiegenen Einsendezahlen musste auch die Zahl der Mitglieder in der Shortlistjury auf 40 Personen aufgestockt werden, etwa 15 weitere Juror:innen arbeiteten in der Themenbereichsjury. Klare Regelungen zur Befangenheit sichern dabei ein unabhängiges Verfahren.

Zur Vorbereitung und Qualitätssicherung bietet das Wettbewerbsteam Jurysprechstunden und Juryworkshops an. In den in diesem Wettbewerbsjahr stattfindenden Workshops wurden anhand konkreter Fallbeispiele Bewertungsfragen diskutiert und gemeinsame Maßstäbe geschärft. Ein besonderer Schwerpunkt auf der Überarbeitung der Jurykriterien. Ziel war es, die bisherigen Kriterien zu vereinheitlichen, übersichtlicher zu strukturieren und ihre Anwendung zu erleichtern. Einen ersten Vorschlag erarbeitete das Team des Wettbewerbs. Anschließend wurde dieser mit Vorstand, Ländervertretungen, Beirat, YouBos und Jury beraten und weiterentwickelt. Die neuen Kriterien bündeln die Bewertung künftig in vier zentrale Bereiche: Projektprofil, Beteiligung und Projektrealisierung, Lernbedeutung sowie Reichweite. So bleibt das Juryverfahren anspruchsvoll, wird zugleich aber klarer und einfacher erfassbar.



Die Preisträgerprojekte 2025

In der vergangenen Ausschreibung widmeten sich zahlreiche Projekte der Frage, wie Demokratie angesichts aktueller Herausforderungen gestärkt werden kann. Sie entwickelten etwa ein Planspiel zur Schulpolitik, organisierten Workshops zu Fake News oder produzierten einen Kita-Podcast. Die Themen waren dabei vielfältig und reichten von der kritischen Auseinandersetzung mit der lokalen Geschichte bis hin zu einem demokratischen Buchclub. Mit Blick auf das Wahljahr 2025 rückten viele Projekte besonders die demokratische Mitbestimmung in den Mittelpunkt. Auch Nachhaltigkeit und Klimaschutz wurden kreativ und partizipativ aufgegriffen, beispielsweise durch eine schulweite Klimakundgebung oder ein Klimaparlament. Besonders war in diesem Wettbewerbsjahr die Vielfalt der beteiligten Institutionen. Zwar fanden viele Projekte im schulischen Rahmen statt, doch engagierten sich ganz unterschiedliche Akteure für die Demokratie – etwa ein Jugendparlament mit einer Ausstellung oder Pfadfinder:innen mit einem Wahlforum.



Sehen Sie sich unser Video an!



Was gibt es zu gewinnen?

Unser Hauptpreis ist die Teilnahme am **Junify Demokratiefestival** in Berlin. Außerdem erhalten alle Preisträgerprojekte ein Plakat mit einem Kurzporträt ihres Projekts, eine Wandplakette und eine Urkunde.



Themenbereich Schule und Lernen



Schule und Lernen

Unsere Kinderkonferenz: Kinderkonferenz kämpft gegen Essensverschwendung!

Fridtjof-Nansen-Schule / Hamburg



Fakt oder Fake - Aktionen der Mediencouts zum Thema Fake News

Gymnasium Eckental / Bayern



Demokratie im Klassenzimmer - Ein Planspiel zur Schulpolitik

Albert Magnus Gymnasium / Stuttgart / Baden-Württemberg



Haltung zeigen!

Staatliches Gymnasium "Geschwister Scholl"
Sondershausen / Thüringen



Jedes Kind hat ein Recht auf LernbuddY's

Geisbergsschule / Linsengericht / Hessen



Schule und Lernen

Der Buchclub - ein Filmreifes Jahr

Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg /
Nordrhein-Westfalen



Maxim Gorkis Nachtasyl und dessen Aktualität: Thema Obdachlosigkeit

Rudolf Steiner Schule / Hamburg



Feste der Demokratie

Friedrich-Ebert-Gymnasium / Hamburg



Radservice für alle - Wie Schülerinnen und Schüler die Verkehrswende in Winsen mitgestalten

Johann-Peter-Eckermann-Realschule / Winsen
(Luhe) / Niedersachsen



Kinder beSTIMMEN mit - das Schulradio der Grundschule Bad Münster

Grundschule Bad Münster / Niedersachsen



Schule und Lernen

Kabarettungsdienst - 33. Programm

"SchMERZgrenze erreicht"

Ganztagsgymnasium Johannes Rau / Wuppertal /
Nordrhein-Westfalen



Schüler:innenhaushalt 2025-27

Grundschule am Windmühlenberg / Berlin



Kinderkonferenz der Grundschulen im

Landkreis Goslar / Grundschule mit Förderklasse
Sprache Oker/ Niedersachsen



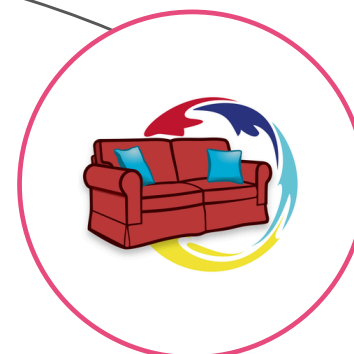
Stendaler Jugendredaktion "Youth for you" /

Hansestadt Stendal / Sachsen-Anhalt



Unterriedener Couchgespräche

Gymnasium Unterrieden / Siedelfingen / Baden-
Württemberg



Schule und Lernen

Auszeit eSG /

Nelson Mandela Gesamtschule Greven /
Nordrhein-Westfalen



Demokratie-Treppe /

Grundschule Fuhsestraße / Hannover /
Niedersachsen



Themenbereich Geschichte und Erinnern



Geschichte und Erinnern

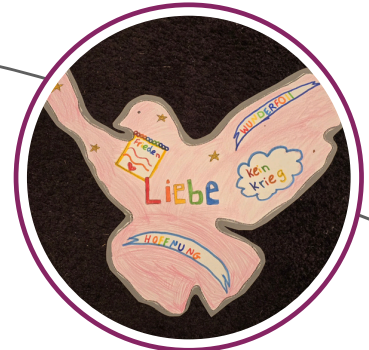
Neutral unter der roten Fahne? Das JRK und der DDR-Staat

Dokumentationsfilm JRK Muldental / Wurzen / Sachsen



479 Friedenstauben über Massengrab - Zeichen der Erinnerung, des Friedens und der Versöhnung

Agnes-Wenke-Sekundarschule / Arnsberg / Nordrhein-Westfalen



Früher so - heute so: Die KiKo macht Schule! / Grundschule Lindenschule Riegelsberg / Saarland



Stimmen aus Plötzensee

Anne Frank Zentrum in Kooperation mit der Helmuth Hübener Schule, JSA Berlin



Wer die Wahl hat

Stadtteilschule Blankensee / Hamburg



Geschichte und Erinnern

Erinnerungs-DING

Internationale Bildungs- und Begegnungswerk
gGmbH / Dortmund / Nordrhein-Westfale



Erinnerungsräume schaffen

Berufsbildende Schule Gestaltung und Technik
Trier / Rheinland-Pfalz



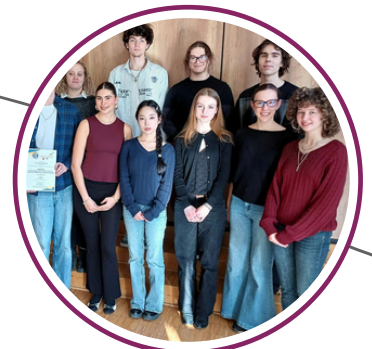
Bis hierhin und nicht weiter!? - Grenzen in der Geschichte am Beispiel des Zwangsarbeiterlagers auf der Grube Duhamel in Ensdorf/Saar

Oberstufenverbund Saarlouis / Saarland



HofDamen. Starke Frauen. Starke Geschichten.

Jean-Paul-Gymnasium / Hof / Bayern



"Zachor Eva"

AG Kriegsgräber / Rövershagen / Mecklenburg-
Vorpommern



Themenbereich Kommune und Lokales



Kommune und Lokales

Bramsche ist bunt!

Jugendparlament Bramsche / Niedersachsen



JuPa-Onlinewahl Eichenzell 2025 - Jugendliche gestalten Demokratie digital

Jugendparlament Eichenzell / Hessen



Demokratie-alle(s) safe?! Ein Podcastprojekt

Gesamtschule Münster Mitte / Nordrhein-Westfalen



Wahlforum mit anschließender U18-Wahlwoche zur Bundestagswahl 2025

Pfadfinderstamm VCP Jakobus Dessau / Sachsen-Anhalt



Jugendradio Corax

Halle / Sachsen-Anhalt



Stadt.Raum Initiative

Weißenfels / Sachsen-Anhalt



Themenbereich Welt und Umwelt



Welt und Umwelt

rge auf großem Fuß - Der Kita-Podcast

IB Mitte gGmbH, Kita Lichtenhainer Zwerge/ Jena /
Thüringen



TMG goes green - Unser Tag für den Umweltschutz

Thomas-Morus-Gymnasium / Oelde / Nordrhein-
Westfale



Unsere Schule soll nachhaltiger werden (Teil III)

Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium /
Ratingen / Nordrhein-Westfalen



FEO Klimaparlament

Friedrich-Ebert-Gymnasium / Berlin



Ausstellung "Fehl am Platz"

Jugendparlament Schmalkalden / Thüringen



Themenbereich Zusammenleben und Inklusion



Zusammenleben und Inklusion

Die TSS Husum ist bunt!

Theodor-Storm-Schule Husum / Schleswig-Holstein



Die Qual der Wahl Freiburg

JEF Freiburg / Baden-Württemberg



Hier bin ich Mensch - hier darf ich's sein!": Ein Video-Podcast über Freiheit, Menschenrechte und Sicherheit in Europa

Freiherr-vom-Stein-Schule / Fulda / Hessen



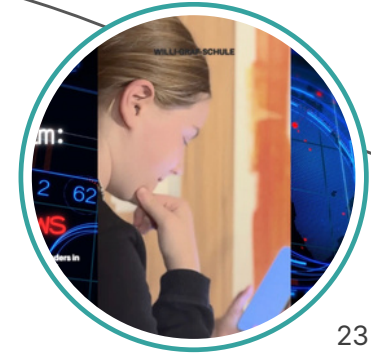
CSD Prignitz

Kreisjugendring Prignitz e.V. / Perlenberg / Brandenburg



FAKE NEWS - Kurzfilm über Fake News

Willi-Graf-Schule / Koblenz / Rheinland-Pfalz



Zusammenleben und Inklusion

Auch wir wollen selbst entscheiden!

Helen-Keller-Schule / Wiehl / Nordrhein-Westfalen



Kinderrechte

Stadtjugendring Kaufbeuren / Bayern



Rapworkshops für alle

Diakonie Enzkreis / Mählack / Baden-Württemberg



Wäller Helfen Junge Helden

Wäller Helfen e.V. / Oberroßbach / Rheinland-Pfalz



Theaterstück: Tell me (why)

Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde / Niedersachsen



Zusammenleben und Inklusion

Demonstration für ein solidarisches Zusammenleben in Güstrow

Freie Schule Güstrow, Schule ohne Rassismus
Kurs / Mecklenburg-Vorpommern



Kinderrechte nur ein Märchen? Elio vom Planet Donut und die Kinderrechte

GS Königstädten / Rüsselsheim / Hessen



ZwischenWelten

IGS Bothfeld / Hannover / Niedersachsen



Das Junify Demokratiefestival 2026

Drei Tage Begegnung, Austausch und demokratisches Engagement in Berlin

Drei Tage lang wurde Berlin zum Treffpunkt junger Demokrat:innen: Vom 10. bis 12. Juni 2026 kamen die 50 Gewinnerprojekte des Bundeswettbewerbs „Demokratisch Handeln“ beim Junify Demokratiefestival im Jugendkulturzentrum „Die Weisse Rose“ zusammen. Als Hauptpreis des Wettbewerbs würdigt das Festival herausragendes Engagement – und schafft zugleich Raum für Begegnung, Austausch und neue Ideen.

Im Mittelpunkt standen die Projekte selbst. Beim Format „ProjektConnect“ lernten sich die Teilnehmenden kennen, stellten ihre Arbeit vor und entdeckten, was ihre Erfahrungen miteinander verbindet. In Workshops arbeiteten sie zu gesellschaftlichen Fragen, entwickelten kreative Ausdrucksformen und setzten sich mit aktuellen Herausforderungen demokratischen Handelns auseinander. So verband das Programm politische Bildung, praktische Demokratieerfahrung und künstlerisch-handwerkliche Zugänge.

Ein besonderer Moment war die feierliche Preisverleihung am Donnerstagabend. Die 50 Gewinnerprojekte wurden ausgezeichnet; außerdem verlieh der Förderverein Demokratisch Handeln e. V. den Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für demokratisches Handeln an die Bundesschüler:innenkonferenz. Gewürdigt wurde ihr Einsatz für Mitbestimmung, Beteiligung und die Perspektiven von Schülerinnen und Schülern. Auch die YouBos, die Juniorbotschafter:innen des Bundeswettbewerbs, waren beim Festival dabei; ihre Beteiligung wurde durch die Dieter Schwarz Stiftung unterstützt.

Am Freitag öffnete sich das Festival in die Stadt. Unter dem Titel „Demokratie vor Ort“ besuchten die Teilnehmenden Demokratieorte in Berlin, kamen im Deutschen Bundestag ins Gespräch, nahmen an Stadtführungen teil oder verfolgten eine Plenarsitzung.

So wurde das Junify zu dem, was den Wettbewerb im Kern ausmacht: ein Ort, an dem junge Menschen Demokratie nicht nur präsentieren, sondern gemeinsam erleben, diskutieren und weiterentwickeln.



Best of Junify auf YouTube

„Alle Programmpunkte sind super schön, um Menschen zusammenzubringen und in den Austausch zu kommen.“

Mira (16)



naturschutz2go 6 Woche(n) · ❤ vom Autor

Das wird wieder mega! 🌱🐝



Antworten

Mit einem Reel antworten

Verbergen 1



weissrose_berlin 5 Tag(e) · ❤ vom Autor



Antworten

Mit einem Reel antworten

Verbergen 1



busydreams.band 6 Woche(n) · ❤ vom Autor

Juchuu 🥳 wir freuen uns schon sehr doll!!



1

Antworten

Mit einem Reel antworten

Verbergen





Verleihung des Hildegard-Hamm-Brücher-Preises 2026

Junge Verantwortungsträger: Die Bundesschüler:innenkonferenz mit dem Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für demokratisches Handeln 2026 ausgezeichnet

Seit 2004 vertritt die Bundesschüler:innenkonferenz (BSK) überparteilich und überkonfessionell die Interessen von Schülerinnen und Schülern aus 15 Bundesländern. Als bundesweites Gremium bündelt sie Perspektiven junger Menschen, fördert den Austausch zwischen den Landesschülervertretungen und bringt sich aktiv in bildungspolitische Debatten ein. Dabei setzt sich die BSK konsequent für die Mitbestimmung der Schülerschaft im Schulwesen ein und steht im kontinuierlichen Dialog mit Behörden, Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Mit der Kampagne „Uns geht's gut?“ richtet die Bundesschülerkonferenz seit 2025 den Fokus auf die zunehmende Belastung der mentalen Gesundheit junger Menschen. In einem 10-Punkte-Plan fordert sie, psychischen Herausforderungen im Bildungssystem endlich die notwendige Aufmerksamkeit einzuräumen. Einen zentralen Raum für Austausch und Lösungsansätze bietet der von der BSK organisierte Bildungskongress im Januar 2026, bei dem Schüler und Schülerinnen gemeinsam an Ideen für ein gesünderes und zukunftsfähiges Bildungssystem arbeiten. Darüber hinaus verleiht die BSK ihren Anliegen öffentlich Gehör.



Durch mediale Auftritte und Positionspapiere bringt sie die Perspektiven junger Menschen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen in politische Diskurse ein, etwa zur Social-Media-Altersgrenze, zum Wehrdienst oder zur Reform der Alterssicherung.

Als selbstorganisiertes, bundesweites Schülergremium steht die BSK beispielhaft für gelebte Demokratie. Hier übernehmen junge Menschen Verantwortung, artikulieren ihre Interessen und wirken wirksam an politischen Entscheidungsprozessen mit. Auf diese Weise stärkt die BSK das demokratische Bewusstsein vieler Jugendlicher und zeigt, wie demokratische Teilhabe bereits früh gelingen kann. Dieses Engagement wird mit dem Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für demokratisches Handeln gewürdigt. Der seit 2009 vom Förderverein Demokratisch Handeln e. V. vergebene Preis zeichnet herausragende Persönlichkeiten und Initiativen aus, die sich in besonderer Weise für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Dank der Heidehof Stiftung konnten in den vergangenen Jahren unter anderem Düzen Tekkal (2023), Neven Subotic (2024) und Jakob Springfeld (2025) geehrt werden. In diesem Jahr wird der Preis mit Unterstützung der NEUMAYER STIFTUNG vergeben. Mit der Auszeichnung wird das Engagement der BSK und der beteiligten Schüler und Schülerinnen für Demokratie und Mitbestimmung gewürdigt.



Mehr als ein Wettbewerb: Fortbildungen und Materialien

Wissen teilen, Praxis stärken

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist mehr als ein Auszeichnungsformat. In den eingereichten Projekten werden jedes Jahr Themen sichtbar, die Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte bewegen: Fragen nach Zusammenhalt und Beteiligung, nach Erinnerung und Verantwortung, nach Desinformation, Medienbildung oder demokratischer Resilienz. Diese Beobachtungen greifen wir auf und übersetzen sie in Impulse für die Praxis.

Aus den Erfahrungen des Wettbewerbs entstehen Lehr- und Lernmaterialien, die dauerhaft zugänglich sind – auf unserer Website, in Repositorien und bei Veranstaltungen, an denen wir teilnehmen. Als Open Educational Resources können sie von Schulen, außerschulischen Lernorten, Initiativen und pädagogischen Fachkräften genutzt, weitergegeben und in eigene Kontexte übertragen werden.

So wirken die Projekte über die Wettbewerbsteilnahme hinaus: Sie werden zu Anregungen für neue Vorhaben, Unterrichtseinheiten, Workshops und demokratische Lerngelegenheiten.

Ein Beispiel dafür sind die Teatime Lessons. In unserer Online-Fortbildungsreihe laden wir pädagogische Fachkräfte und Interessierte zur nachmittäglichen Teezeit ein, gemeinsam mit Expert:innen Themen zu vertiefen, die uns im Wettbewerb als besonders relevant begegnen. 2025 standen unter anderem Desinformation, offene Bildungsmaterialien und Zeitzeug:innen-Arbeit im Mittelpunkt.

Auch die parallel dazu veröffentlichten OER-Materialien greifen aktuelle Herausforderungen demokratischer Bildung auf: demokratische Resilienz, der Umgang mit Desinformation und Manipulation, offene Bildungsmaterialien in Demokratieprojekten sowie Zeitzeug:innen-Arbeit im Wandel.

Zeitzeug:innen-Arbeit im Wandel

Zeitzeug:innen-Arbeit im Wandel
Impulse für Projekte und Unterricht zum Nationalsozialismus aus Projekten im Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ sowie zu DDR/Wende und weiteren Themen

Mehr Infos dazu finden Sie bei der Aufzeichnung des Webinars [„Ende der Zeitzeugenschaft? Perspektiven für die Vermittlungsarbeit“](#), mit Marie-Luise Sittler (Freie Bildungsreferentin an der Gedenkstätte KZ Buchenwald) und bei der Aufzeichnung des Webinars [„Zeitzeug:innen-Arbeit im Kontext von DDR, Wende und der heutigen Deutschland-Geschichte“](#), mit Dr. Anne Stiebertz (Thüringer Archiv für Zeitgeschichte).



Zeitzeug:innen-Arbei...
PDF
Impulse für Projekte und Unterricht zum Nationalsozialismus aus Projekten im Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“
[Download](#)

Zeitzeug:innen- Arbe...
PDF
Projekte mit Zeitzeug:innen-Beteiligung im Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ zu DDR/Wende und weiteren Themen
[Download](#)

Demokratische Resilienz

Demokratische Resilienz
Desinformation und Manipulation in Demokratieprojekten erkennen, bearbeiten, verhindern

Mehr Infos dazu finden Sie bei der Aufzeichnung des Webinars [„Desinformation erkennen und offene Materialien gestalten: Werkzeuge für Demokratieprojekte“](#) mit Madlen Buck (Jugendredaktion Salon5, CORRECTIV).



Demokratische Resili...
PDF
[Download](#)



Teatime Lessons 2025

Für pädagogische Fachkräfte und Interessierte bieten wir regelmäßig in unserer Webinarreihe – den Teatime Lessons – die Möglichkeit, während einer Tasse Tee neue Einblicke in die Projektpraxis in verschiedenen Themenbereichen zu bekommen.



**Desinformation erkennen und offene Materialien gestalten:
Werkzeuge für Demokratieprojekte** mit Madlen Buck
(Jugendredaktion Salon5, CORRECTIV)
22.10.2025



**Zeitzeug:innen-Arbeit im Kontext von DDR, Wende und der
jüngeren (deutschen) Geschichte** mit Dr. Anne Stiebritz
(Thüringer Archiv für Zeitgeschichte)
05.11.2025

Open Educational Ressources 2025



Open Educational Resources (OER). Offene Bildungsmaterialien in
Demokratieprojekten



Demokratische Resilienz. Desinformation und Manipulation in
Demokratieprojekten erkennen, bearbeiten, verhindern



Zeitzeug:innen-Arbeit im Wandel – Teil II Projekte mit
Zeitzeug:innen-Beteiligung im Bundeswettbewerb „Demokratisch
Handeln“ zu DDR/Wende und weiteren Themen

Öffentlichkeitsarbeit & Reichweite

Erfolge sichtbar machen, Projekte stärken

Unsere Pressearbeit beginnt bei klassischen Formaten wie Pressemitteilungen, Hintergrundinformationen, Fotos und Textbausteinen. Die 50 Gewinnerprojekte erhalten Materialien, mit denen sie ihre Auszeichnung vor Ort bekannt machen können – etwa für die Regionalpresse oder die eigenen Kanäle. Dazu gehören auch Fotos von der Preisverleihung und Social-Media-Badges. Eigene Badges gibt es außerdem für die Projekte auf der Shortlist.

Silvana Günther • 1.
Gesundheitskordinatorin IB für Thüringen und Leiter für Kinderbetreuung bei Int...
3 Wochen • Bearbeitet •

Demokratieprojekt ausgezeichnet

Beim Bundeswettbewerb "Demokratisch Handeln" gewinnt unser Projekt "Zwerge auf großem Fuß - der Kita-Podcast" den Kitapreis 2025!

18.514 junge Menschen engagierten sich in 485 verschiedenen Projekten, um sich den drängenden Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Eine unabhängige Jury hat uns als eines von 50 besonders beispielgebenden Projekten ausgewählt.

Prämiert wird die Auszeichnung mit einem 300 Euro Büchergutschein, über den wir uns sehr freuen.
Vielen Dank an @demokratisch_handeln!
Und vielen Dank natürlich an unsere tollen Kinder und unsere tollen Eltern für deren stetige Unterstützung!

Unterstützt wurde das Projekt von Stiftung Schwarz-Rot-Bunt Pro Demokratie und Akzeptanz.
[Stiftung Schwarz-Rot-Bunt Internationaler Bund \(IB\)](#)
[#demokratischhandeln](#) [#kitalichtenhainerzwerge](#) [#ZusammenIB](#) [#ibmitteggmbh](#) <#>



Sie und 35 weitere Personen
4 Kommentare • 3 Reposts

Konstantin Stoll • 3.+
Goethe University | Political Science and Public Law
4 Tage •

I am happy to announce that I have received an honourable mention in the competition for my social media project DAMIT SICH WAS DREHT. 🎉

By offering emotionally and politically balanced perspectives, the project provides a foundation for democratic discourse and shines a spotlight on issues that truly shape the future of our society.

🇩🇪 The competition is sponsored by the [Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#), recommended by the [Kultusministerkonferenz](#), and supported by the state ministries of education and cultural affairs.

You can find the link to my project in the comments below. 🔗

Übersetzung anzeigen

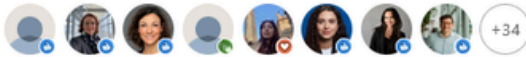
Bundeswettbewerb Demokratisch Handeln

NOMINIERTES PROJEKT 2025



42
5 Kommentare

Reaktionen



Gefällt mir Kommentieren Reposten

Bundeswettbewerb Demokratisch Handeln

AUSGEZEICHNETES PROJEKT 2025



Jugendradio gewinnt beim Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“

[Foto: Radio CORAX]

106 10 2 1

radiocorax959 🏆 Ausgezeichnet beim Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ - Jugendradio von CORAX w... mehr

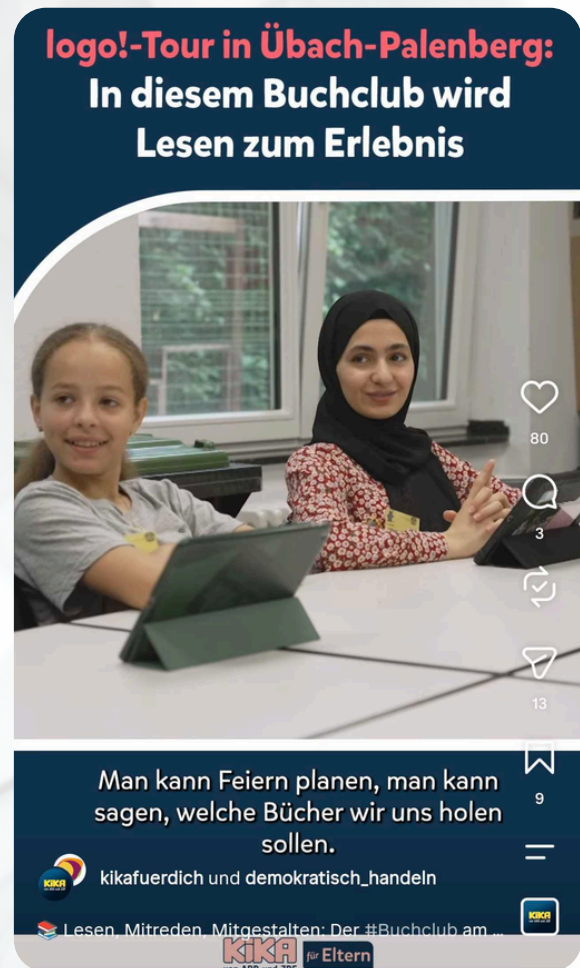
19. März

Reichweite schaffen, Demokratie stärken

Parallel dazu nutzen wir unsere digitalen Kanäle: Instagram, TikTok, Facebook, YouTube und seit vergangenem Jahr auch LinkedIn. LinkedIn ergänzt die Kommunikation um eine fachliche Ebene: Dort erreichen wir Bildungsakteur:innen, Stiftungen, Verwaltung, Wissenschaft und Kooperationspartner. TikTok nutzen wir, weil politische Meinungsbildung auch dort stattfindet, wo junge Menschen täglich unterwegs sind. Wir wollen demokratische Themen nicht anderen überlassen, sondern sie verständlich, niedrigschwellig und nah an der Lebenswelt junger Menschen aufbereiten.

Unsere Kanäle dienen nicht nur der Ankündigung von Terminen. Wir greifen dort auch Themen auf, die im Wettbewerb sichtbar werden, und bereiten sie für Bildungsarbeit und Projektpraxis auf – etwa in Themenreihen, Erklärformaten oder kurzen Impulsen. Dazu kooperieren wir auch digital mit verschiedenen Bildungsakteuren z. B. Kika für dich oder dem Verein KLIMA° vor acht e.V.

Auch in den Medien war der Wettbewerb präsent: Am 27. Oktober 2025 sprach Dr. Daniela Danz in SWR Kultur über den Bundeswettbewerb. Der Beitrag trug den Titel „Demokratie ist eine Lebensform“ und lief im Programm „Kultur aktuell“ auf SWR Kultur; das Gespräch führte Martin Gramlich.



Social Media: Instagram

3.600

Follower:innen 2026

97

Posts pro Jahr
hochgeladen

170.000

Beitragsaufrufe pro
Jahr

88.000

erreichte Konten pro
Jahr

Ø1.800

Aufrufe pro Beitrag

913

erreichte Konten pro
Beitrag

Ihr engagiert euch für Demokratie?

demokratisch handeln

Wer? Alle jungen Menschen vom Kindergartenalter bis 25 Jahre

Wie? Teilnahme allein, in Gruppen oder mit der Schulklasse

Was? Projekte für ein demokratisches Miteinander in denen gesellschaftliche Themen angegangen werden

Dann bewirbt euch beim Bundeswettbewerb Demokratisch Handeln!

Preise

Hauptpreis: Teilnahme am Junify Demokratiefestival in Berlin für 50 ausgezeichnete Projekte

Sonderpreise: Für die Bereiche Film, Journalismus, Kunst und KiTa sowie Projekte in der Anfangsphase

Themenbereiche

Geschichte & Erinnern
Schule & Lernen
Kommune & Lokales
Welt & Umwelt
Zusammenleben & Inklusion

15/09-15/12
Bewerbungszeitraum

www.demokratisch-handeln.de



Geschichte trifft Gegenwart:

7 Projekte für eine lebendige Erinnerungskultur

Unsere Gewinnerprojekte



Demokratie & Klima

15.07.

EU-WEITER GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DER KLIMAKRISE

Bei der Klimakrise geht es nicht nur um Wetter - sie kostet Menschenleben

Schule & Lernen

9 starke Projekte für Schule und Lernen

Demokratie & Klima

20%

der deutschen Emissionen entstehen durch Verkehr.

Klimafreundlich in den Sommerurlaub

So geht's!

Nachhaltig in den Sommerurlaub zu reisen hilft, das Klima zu schützen. Gleichzeitig

81

Follower:innen 2026

22

Posts pro Jahr hochgeladen

4.300

Beitragsaufrufe pro Jahr

2.100

erreichte Konten pro Jahr

Das sind die Highlights vom Junify 2026!

Vom 10.-12. Juni feiern wir das Junify Demokratiefestival... mehr



In diesem Jahr findet zum ersten Mal der Tag der Demokratiegeschichte am 18. März statt. Von der Mainzer Republik über die Märzrevolution 1848 bis zur ersten freien... mehr

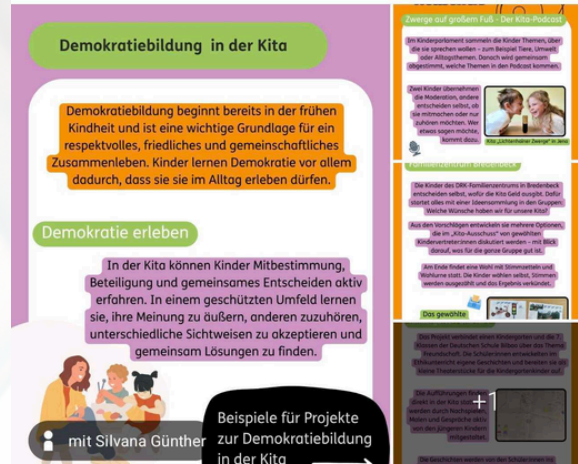


Die Jury hat entschieden!

Nach vielen spannenden Diskussionen stehen die ... mehr



Demokratiebildung muss nicht erst in der Schule beginnen, sondern kann schon in der Kita starten ✨ Kinder lernen Demokratie nicht nur durch Erklärungen... mehr



Regionale Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, engagierte Teilnehmer:innen aus einem Bundesland zusammenzubringen und den Austausch zu fördern. ... mehr



Zwischen Klimawandel, Kriegen und wirtschaftlichen Sorgen wächst bei vielen jungen Menschen das Gefühl, die Zukunft sei vor allem bedrohlich und unsicher. Studien zeigen: ... mehr



Social Media: YouTube

121

Follower:innen 2026

1.179

Stunden Wiedergabezeit

25.752

Beitragsaufrufe pro Jahr

995

Aufrufe zum Video der Preisverleihung

Neueste Shorts von Demokratisch Handeln



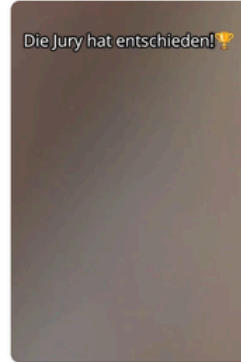
Best of Junify 2026 🌟
208 Aufrufe



Sorry I can not hear you, I'm kinda busy...
1444 Aufrufe



Unsere Top 5 Horror Movies 🌟 Junify-...
1202 Aufrufe



Die Jury hat entschieden! 🌟 Die ...
1788 Aufrufe



Let's See where the wind takes us...
1315 Aufrufe

Neueste Shorts von Demokratisch Handeln



Wenn digitale Nähe real wirkt 🌟
269 Aufrufe



Algorithmen, KI und die Zukunft unserer ...
134 Aufrufe



Internationaler Tag der Frauen und Mädchen i...
301 Aufrufe



An einem random Donnerstag in 5 ...
1644 Aufrufe



Our 2026 entry song 🌟
1343 Aufrufe

Neueste Shorts von Demokratisch Handeln



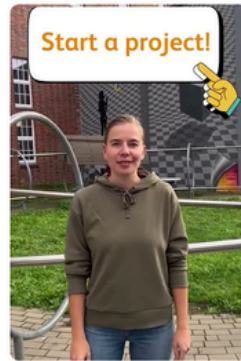
? Welche Bücher sind Eure Jahresfavoriten?
1461 Aufrufe



Es ist wichtig, dass du "Ja" sagst!
2504 Aufrufe



Jetzt bewerben! 🌟
378 Aufrufe



StartAProject!
297 Aufrufe



Material für Demokratiebildung
1832 Aufrufe

Social Media: TikTok

42

Videos pro Jahr

218.700

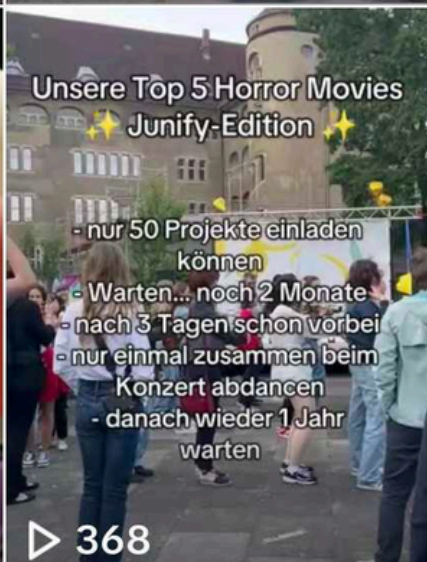
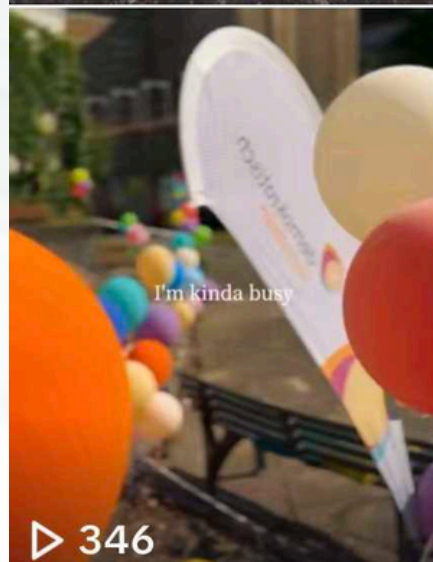
Videoaufrufe pro Jahr

147.900

erreichte Konten pro Jahr

1.100

Interaktionen pro Jahr



Netzwerke & Partnerschaften

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist nicht nur Plattform für Projekte junger Menschen. Er ist auch Gesprächspartner, Impulsgeber und Teil eines bundesweiten Feldes der Demokratiebildung. Im Wettbewerbsjahr waren wir dort präsent, wo über demokratische Resilienz, politische Bildung, Schüler und die Zukunft demokratischer Lernorte diskutiert wurde.



Empfang des Bundespräsidenten: Demokratie erinnern und verteidigen

Am 9. November war die Leiterin des Bundeswettbewerbs Dr. Daniela Danz im Namen von Demokratisch Handeln vom Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier und Elke Büdenbender zur Matinee „Der 9. November – Wegmarken und wehrhafte Demokratie“ ins Schloss Bellevue eingeladen. Die Veranstaltung erinnerte an 1918, 1938 und 1989 und stellte zugleich die Frage, was wehrhafte Demokratie heute bedeutet. In seiner Rede betonte Frank-Walter Steinmeier, Demokratie sei keine Selbstverständlichkeit, sie brauche Menschen, die sich einmischen, Haltung zeigen und demokratische Werte aktiv verteidigen.



Jubiläumsveranstaltung des DLR Projektträgers: Demokratiebildung neu denken

Bei der Veranstaltung anlässlich des 50-jährigen Bestehens des DLR Projektträgers „Demokratiebildung neu denken“ vertrat Sara Dippert den Bundeswettbewerb. Auch YouBos brachten ihre Perspektiven als junge Demokratinnen in die Diskussion ein. Die Leitfrage des Abends lautete: „Welche Demokratiebildung braucht es zur Stärkung demokratischer Resilienz?“ Rund 100 Gäste aus Zivilgesellschaft, Bildungspraxis, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutierten im Format einer Unterhausdebatte. Dabei wurden Positionen nicht nur vorgetragen, sondern im Raum sichtbar gemacht: Die Teilnehmenden mussten sich zu verschiedenen Aussagen jeweils auf einer „Ja“- oder „Nein“-Seite positionieren und ihre Entscheidung begründen. Diskutiert wurden Thesen wie „Die Schule ist der wichtigste Ort für Demokratiebildung“ oder „KI stärkt die Demokratie.“



Bpb-Schülerwettbewerb: Mitwirkung in der Jury

Vom 23. bis 25. Januar 2026 wirkte Dr. Daniela Danz in der Jury des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung. Der Wettbewerb gehört zu den zentralen Formaten politischer Bildung für Schulklassen im deutschsprachigen Raum. Die Juryarbeit bot Gelegenheit, Erfahrungen aus dem Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ in den fachlichen Austausch über politische Bildungsprojekte, Beteiligung und demokratische Lernprozesse einzubringen.



AG bundesweiter Schüler- und Jugendwettbewerbe: Austausch in Bonn

Vom 23. bis 24. Februar 2026 nahm Demokratisch Handeln am Treffen der Arbeitsgemeinschaft bundesweiter Schüler- und Jugendwettbewerbe in Bonn teil. Im Mittelpunkt standen der fachliche Austausch, Fragen der Qualitätssicherung und die Weiterentwicklung bundesweiter Wettbewerbe als Orte der Förderung, Beteiligung und demokratischen Bildung.



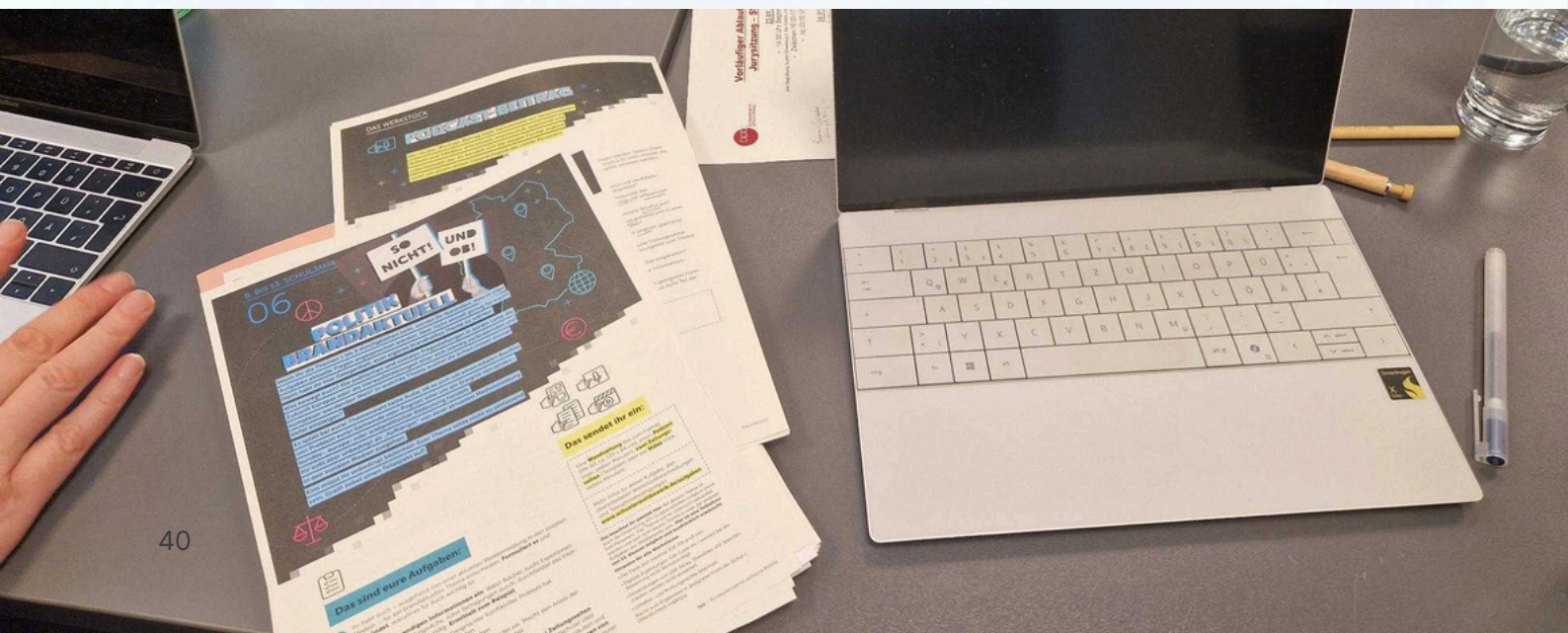
Netzwerk Stiftungen und Bildung: Austausch im Feld

Als Mitglied im Netzwerk Stiftungen und Bildung war Demokratisch Handeln im September 2025 beim Jubiläumstreffen in Berlin vertreten. Das Netzwerk bringt bundesweit Akteure zusammen, die sich für Bildung, Teilhabe und zivilgesellschaftliches Engagement einsetzen. Für den Bundeswettbewerb ist dieser Austausch wichtig, um Erfahrungen aus der Projektpraxis junger Menschen in breitere Bildungsdebatten einzubringen und Kooperationen weiterzuentwickeln.



Kompass Bildungsförderung: Sichtbarkeit für Bildungsinitiativen

Der Bundeswettbewerb wurde in den „Kompass Bildungsförderung“ von Stifterverband und McKinsey & Company aufgenommen. Das digitale Angebot macht Initiativen sichtbar, die Bildung in Deutschland stärken und gerechter gestalten wollen. Für Demokratisch Handeln bedeutet die Aufnahme: mehr Sichtbarkeit im Feld, bessere Auffindbarkeit für Bildungsakteure und neue Möglichkeiten der Vernetzung.



Netzwerke & Partnerschaften

Das Regionalnetzwerk

Was sind die Regionalnetzwerke?

Die Regionalnetzwerke in den Bundesländern verbinden lokale Akter:innen mit dem bundesweiten Wettbewerb. Sie fördern Austausch, Sichtbarkeit und nachhaltige Vernetzung von Projekten zur Demokratiebildung und sind damit das Bindeglied zwischen regionalem Engagement und dem Wettbewerb.

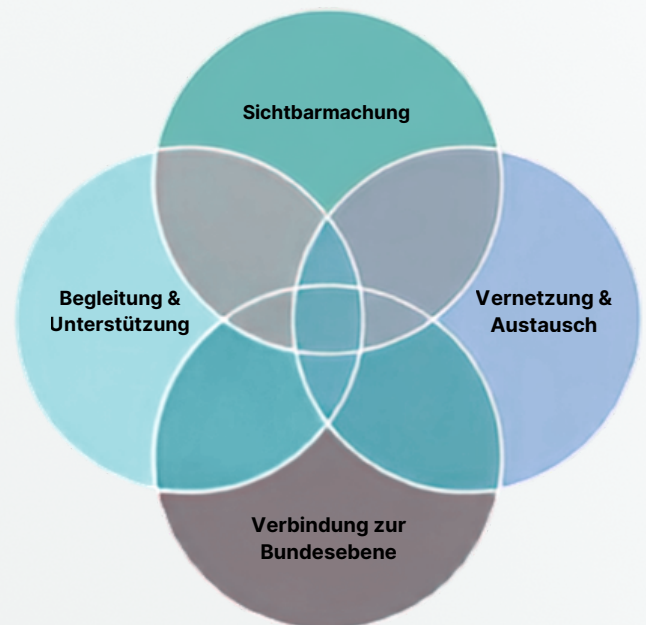
Betreut werden die Netzwerke durch Regionalberater:innen, die gemeinsam mit Kooperationspartner:innen aus Kulturministerien bzw. einer Landeszentrale für politische Bildung Projekte unterstützen, beraten und sichtbar machen. Sie helfen bei Fragen zur Projektdurchführung und Bewerbung, vermitteln Jury-Feedback und organisieren in manchen Bundesländern regionale Treffen zum Austausch und zur Vernetzung.

In Bundesländern ohne Regionalberatung übernimmt das Team des Bundeswettbewerbs diese Aufgaben.

Warum sind die Regionalnetzwerke wichtig?

Die Regionalnetzwerke schaffen Nähe zwischen Bundeswettbewerb und Praxis. Sie fördern die Nachhaltigkeit, indem sie Projekte langfristig begleiten, und sie machen demokratisches Engagement in den Regionen sichtbar.

Aufgaben der Regionalberatungen



Im Rahmen des Regionalnetzwerkes finden jährlich Treffen statt, die der Vernetzung und Weiterentwicklung dienen, beispielsweise Regionalforen, ein bundesweites Regionaltreffen der Regionalberatungen sowie ein Ländertreffen.



Regionale Veranstaltungen

Hessen

Ort: Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar, Hessen

Datum: 5. Juni 2026

Teilnehmende: Projekte aus 40 Schulen

Kooperationspartner: Hessisches Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen

Die Teilnehmenden präsentierten ihre Wettbewerbsbeiträge und kamen über ihr demokratisches Engagement miteinander ins Gespräch. Die Veranstaltung machte die Vielfalt und hohe Qualität der Projekte im Land Bremen sichtbar und zeigte, wie Kinder und Jugendliche mit eigenen Ideen demokratisch wirksam werden.

„Der „WERTvoll-Tag - Demokratisch Handeln in Hessen“ war für mich ein ganz besonderer Abschluss unseres Wettbewerbs. Es war beeindruckend zu erleben, mit wie viel Kreativität und Engagement die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften an den Themen Demokratie und Kinderrechte arbeiten. Der Austausch zwischen den Schulen hat gezeigt, wie vielfältig demokratisches Handeln im Schulalltag aussehen kann.“

Sultana Barakzai
Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Berlin-Brandenburg

Ort: Alice Salomon Hochschule Berlin, Berlin

Datum: 17. März 2026

Teilnehmende: 50 Kinder- und Jugendliche sowie Begleitpersonen

Kooperationspartner: Alice Salomon Hochschule Berlin, Senatsverwaltung Berlin, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Die regionale Veranstaltung verband kreative, digitale und pädagogische Angebote. Im Fotoworkshop entstanden unter anderem professionelle Bewerbungsfotos. Jüngere Teilnehmende entwickelten im Minecraft-Offline-Workshop eigene Welten mit Magnetbausteinen. Das interaktive Rollenspiel „Netzgeflüster“ thematisierte künstliche Intelligenz und Filterblasen. Ein Workshop für Erwachsene befasste sich mit Beteiligungsformaten wie dem Klassenrat. Ergänzt wurde das Programm durch Projekt-Bingo, Austauschmöglichkeiten und das Gestalten von „Demokratiekristallen“.

Nordrhein-Westfalen

Ort: Akademie Klausenhof, Hamminkeln-Dingden, Nordrhein-Westfalen

Datum: 2. und 3. März 2026

Teilnehmende: 80 Kinder- und Jugendliche sowie Begleitpersonen

Kooperationspartner: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Heinrich-Böll-Stiftung NRW, Akademie Klausenhof, Jugend debattiert, YouBos, Kofferprojekte.de

Die zweitägige „Wintergarten“-Lernstatt brachte engagierte Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weitere Akteure der Demokratiebildung zusammen. Im Mittelpunkt standen die Projekte selbst: In einer Projektausstellung konnten die Teilnehmenden ihre Ideen und Erfahrungen präsentieren, miteinander ins Gespräch kommen und neue Impulse für die eigene Arbeit sammeln. Auch Vertreter:innen des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen nutzten die Gelegenheit, sich die Projekte anzusehen und mit den Beteiligten über ihr Engagement auszutauschen.

Ergänzt wurde die Ausstellung durch vielfältige praxisorientierte Workshops. Themen waren unter anderem Demokratie-Fitness, Debattenkultur, aktives Zuhören und der konstruktive Umgang mit unterschiedlichen Meinungen. Auch Theater, kreative Methoden und weitere Ideen für die praktische Demokratiebildung fanden ihren Platz. So entstand ein lebendiger Lern- und Begegnungsraum, in dem die Teilnehmenden voneinander lernen, ihre Projekte weiterentwickeln und neue Perspektiven für demokratisches Handeln gewinnen konnten.

INFO

Im Rahmen der Regionalarbeit wurden die eingereichten Projekte eines Bundeslandes zu gemeinsamen Veranstaltungen eingeladen. Ziel war es, das Engagement der Kinder sichtbar zu machen, den Austausch mit anderen Engagierten zu fördern und neue Impulse für die weitere Projektarbeit zu vermitteln.

Regionale Veranstaltungen

Bremen

Ort: Bremische Bürgerschaft, Bremen

Datum: 11. März 2026

Teilnehmende: 70 Kinder und Jugendliche

Kooperationspartner: Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsbehörde

Die Teilnehmenden präsentierten ihre Wettbewerbsbeiträge und kamen über ihr demokratisches Engagement miteinander ins Gespräch. Die Veranstaltung machte die Vielfalt und hohe Qualität der Projekte im Land Bremen sichtbar und zeigte, wie Kinder und Jugendliche mit eigenen Ideen demokratisch wirksam werden.

Schleswig-Holstein

Ort: Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Datum: 29. April 2026

Kooperationspartner: Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Bei Kaffee und Kuchen stellten die eingeladenen Projektgruppen ihre beim Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ eingereichten Projekte vor. Im Mittelpunkt standen die gegenseitige Vorstellung der Aktivitäten, der Austausch guter Ideen und das gemeinsame Lernen aus den Erfahrungen der engagierten Kinder und Jugendlichen.



©Silviu Guiman

Die YouBos

Unsere Juniorbotschafter:innen

Wer sind die YouBos?

Die Juniorbotschafter:innen begleiten den Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ und sorgen dafür, dass die Perspektiven junger Menschen nicht nur gehört, sondern dauerhaft in die Arbeit des Wettbewerbs einbezogen werden. Sie wirken unter anderem in der Jury, beim Junify, in regionalen Veranstaltungen und in verschiedenen Gremien mit. Darüber hinaus vertreten sie den Wettbewerb bei Netzwerkveranstaltungen, übernehmen Workshops, Moderationen und Laudationes und bringen ihre Erfahrung ein.



Das Kernteam der YouBos auf dem Junify (Foto: Grit Hiersemann)



Eva Brand



Johanna Hemmer



Sebastian Mitte



Frauke Doden



Romance Bassingha



Katharina Krause



Sophia Lulay
YouBo-Alumna



Pia Francke

Die YouBo-Klausur in Heilbronn

Jugendbeteiligung gemeinsam weiterdenken

Am 14. und 15. Oktober 2025 kamen die YouBos zur gemeinsamen Klausur auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung in Heilbronn zusammen aus eigenen demokratischen Projekten ein.

Die Klausur bot den YouBos vor allem Zeit, ihre bisherige Arbeit zu reflektieren, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam über deren Umsetzung abzustimmen. In verschiedenen Arbeitsphasen beschäftigten sie sich mit Fragen der Mitbestimmung und Selbstverantwortung, der Demokratiekompetenz, der Zusammenarbeit mit Partnern und Partnerinnen, der Feedbackkultur sowie mit langfristigen Perspektiven für das YouBo-Projekt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Frage, wie Jugendbeteiligung im Wettbewerb weiter gestärkt und verlässlich abgesichert werden kann.

Dabei entstanden zahlreiche wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Junify (Walk and Talk) und für zukünftige Fortbildungsangebote. Die YouBos formulierten eigene Bedarfe, entwickelten Ideen für Workshops und Veranstaltungen und diskutierten, wie sie ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und Netzwerke künftig noch stärker in den Wettbewerb einbringen können. Auch der gemeinsame Besuch der "experimenta" schuf Raum für neue Eindrücke, Austausch und gemeinsames Lernen. Wie wichtig die Perspektive der YouBos für den gesamten Wettbewerb ist, zeigt sich auch daran, dass inzwischen eine Juniorbotschafterin als Vertretung in den Beirat gewählt wurde. Damit wird Jugendbeteiligung nicht nur bei einzelnen Veranstaltungen sichtbar, sondern auch auf struktureller Ebene gestärkt. Die Klausur war deshalb weit mehr als ein Arbeitstreffen: Sie war ein wichtiger Ort für Austausch, Qualifizierung und gemeinsame Entscheidungen und eine zentrale Voraussetzung dafür, dass die YouBos den Wettbewerb aktiv, kritisch und zukunftsorientiert mitgestalten können.

"Für mich war die YouBo-Klausur ein echtes Highlight: Gemeinsam haben wir nicht nur die Weichen für das kommende Jahr gestellt, sondern auch viele neue Ideen entwickelt und uns als Team noch besser kennengelernt. Besonders schön war es zu sehen, wie engagiert sich alle eingebracht haben und mit wie viel Motivation wir gemeinsam an Themen wie unserer Öffentlichkeitsarbeit, der Gewinnung neuer Teilnehmender und der Unterstützung beim Junify gearbeitet haben. Die Klausur hat gezeigt, wie wichtig der Austausch untereinander und mit dem Team ist und welchen wertvollen Beitrag die YouBos leisten, um den Bundeswettbewerb aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln."

Pia Francke
Beiratsvertretung der YouBos



Danksagung

75 Ehrenamtliche, engagierte Gremien und verlässliche Förderer – ohne sie wäre der Wettbewerb nicht möglich.

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ wird vom Förderverein Demokratisch Handeln e. V. getragen. Möglich wird seine Arbeit durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem DLR Projektträger in der konkreten Ausgestaltung der Wettbewerbsarbeit sowie durch die Unterstützung weiterer Partner:innen und Stiftungen. Die Dieter Schwarz Stiftung fördert insbesondere die Arbeit der YouBos, der Juniorbotschafter:innen des Wettbewerbs. Die NEUMAYER STIFTUNG unterstützte in diesem Jahr die Vergabe des Hildegard-Hamm-Brücher-Preises für demokratisches Handeln.

Getragen wird der Wettbewerb aber nicht nur durch Institutionen, sondern vor allem durch Menschen. Vorstand, Beirat, Jury, Regionalberater:innen, Länderreferent:innen, YouBos und viele weitere Engagierte bringen ihre Perspektiven, Erfahrungen und Zeit ein. Rund 60 Jurymitglieder wirken an der Bewertung der eingereichten Projekte mit. Das Regionalteam mit seinen haupt- und ehrenamtlichen Regionalberater:innen in den einzelnen Bundesländern begleitet den Wettbewerb in den Ländern, berät Projekte und stärkt die Verbindung in die Regionen.

Der Beirat unterstützt uns mit seiner vielfältigen Expertise und die YouBos bringen als junge Botschafter:innen ihre Sicht auf demokratisches Handeln ein und gestalten den Wettbewerb mit.

Diese Zusammenarbeit braucht verlässliche Strukturen, gute Kommunikation und viel Koordination.

Ehrenamtliches Engagement entsteht nicht von allein: Es muss begleitet, informiert, eingebunden und wertgeschätzt werden. Die Betreuung der Jury, der Regionalberater:innen, der YouBos und weiterer Mitwirkender ist deshalb ein wichtiger Teil der Arbeit des Teams des Bundeswettbewerbs.

Unser Dank gilt allen, die den Bundeswettbewerb tragen, fördern, beraten und mitgestalten – den ehrenamtlich Engagierten ebenso wie den institutionellen Partner:innen und Fördermittelgebern. Ohne dieses Zusammenspiel wäre der Wettbewerb nicht das, was er ist: ein bundesweites Netzwerk für demokratisches Handeln junger Menschen.



Ausblick

Mit dem neuen Wettbewerbsjahr entwickeln wir zentrale Arbeitsbereiche weiter. Ein wichtiger Schritt ist die überarbeitete **Bewerbungs- und Bewertungsmaske**. Sie knüpft an die vereinheitlichten Jurykriterien an und soll sowohl den Projektgruppen als auch der Jury die Arbeit erleichtern. Bewerbende können den Fortschritt ihrer Einreichung künftig besser nachvollziehen; für die Jury werden Bewerbung und Bewertung übersichtlicher miteinander verbunden. Detailliertere Fragen helfen zudem, Projektverläufe, Beteiligungsformen und demokratische Lernprozesse genauer sichtbar zu machen.

Auch der Umgang mit Künstlicher Intelligenz wird im Bewerbungsprozess klarer geregelt. Der Einsatz von KI ist möglich und kein Nachteil in der Bewertung. Entscheidend bleibt jedoch, dass die Eigenleistung der Teilnehmenden erkennbar ist und der demokratische Lernprozess nicht ersetzt wird. Wo KI bei Planung, Durchführung oder Bewerbung genutzt wurde, soll dies transparent gemacht werden.

Unser Transferangebot erhält ebenfalls ein neues Format: Mit der **Demokratie-Apotheke** entwickeln wir kompakte Praxiskarten, die Methoden, Projektbeispiele und thematische Impulse aus dem Wettbewerb bündeln. Die Karten sind als „Take-away“-Material gedacht: analog für Veranstaltungen und Fortbildungen, digital kosten- und lizenzfrei zum Download.

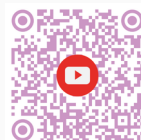
Geplant sind Karten zu den fünf Themenbereichen des Wettbewerbs, gestaltet im Stil eines Beipackzettels: mit Wirkung, Anwendung, Dosierung und möglichen Nebenwirkungen demokratischer Praxis. Die Teatime Lessons werden fortgesetzt. Auch im kommenden Jahr laden wir wieder zur nachmittäglichen Teezeit ein, um Themen zu vertiefen, die uns im Wettbewerb begegnen, gemeinsam mit Expert:innen, pädagogischen Fachkräften und Interessierten.

Neu ist außerdem der **Klimapreis**. Er zeichnet Projekte aus, die demokratisches Handeln mit Fragen von Klimaschutz, Klimafolgen, Nachhaltigkeit oder dem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen verbinden. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur gute Ideen, sondern auch Beteiligung, Aushandlung und konkrete Wirkung im Umfeld.

Auch organisatorisch steht eine Weiterentwicklung an: Der Förderverein Demokratisch Handeln e.V., als Träger des Bundeswettbewerbs erhält eine neue Website, die Informationen, Materialien und Zugänge künftig klarer bündeln soll.

Der nächste Wettbewerbsjahrgang startet am **15. September**. Und der Termin für das kommende Junify Demokratiefestival steht natürlich auch schon fest: Wir freuen uns, die Gewinnerprojekte des künftigen Jahrgangs vom **9. bis 11. Juni 2027** wieder in der Weißen Rose in Berlin-Schönefeld kennenlernen zu dürfen.





Bundeswettbewerb
„Demokratisch Handeln“
Löbstedter Straße 67
07749 Jena